

Missglückte Revanche

Am Samstag war unsere D2 zum ersten Rückrundenspiel der Vorrundenstaffel 5 zu Gast bei der Zweiten des SV Rotation Aschersleben. Und ja, da war doch was! Das Auftaktspiel der Meisterschaft hatte unser Team zuhause gegen diesen Gegner denkbar knapp und nach Auslassen unzähliger Torchancen etwas unglücklich verloren.

Das sollte am Samstag korrigiert werden. Allerdings fehlte unserer Mannschaft ihr Spielmacher Niklas Fischer. Wie sich im gesamten Spielverlauf auf dem riesigen Platz zeigen sollte, ein großes Handicap. Man hatte sich zwar dafür als Verstärkung Timon Schreier aus der D1 geholt und das war Timon auch, aber er ist eben ein völlig anderer Spielertyp als Niklas. Auf alle Fälle danken wir Timon sehr, dass er unser Team unterstützt hat, obwohl bereits 13 Uhr in der 2. Bundesliga sein 1. FCM gegen Schalke antrat und er trotzdem erstmal dieses Spiel für seinen Verein absolvierte, um danach noch sofort nach Magdeburg zu fahren. Diese Einstellung verdient größte Hochachtung und andere Spieler unseres Vereins, aber auch anderer Vereine in der Region sollten sich daran ein Beispiel nehmen.

Zum Spiel, unsere Jungs nahmen sofort das Heft des Handelns in die Hand, aber sie taten sich schwer, obwohl sie sich sehr viel im und um dem Aschersleber Strafraum aufhielten, gegen die eng stehende Abwehr mit ihrem guten Torwart Chancen zu kreieren. Waren sie da, wurden sie überhastet vergeben. Stattdessen eroberten sich die Gastgeber diese Bälle, schlugen sie gezielt nach vorn, um mit ihrem Umkehrspiel zum Erfolg zu kommen. Vorweg, das gelang ihnen zwei drei Mal ganz gut, ansonsten hatte die Einheitabwehr alles gut im Griff.

Dann, nach einer Viertelstunde, war bei unserer Mannschaft die übliche Wechsellzeit angebrochen. Mit Oskar, Abdullah, Yousyf und Max kamen neue Spieler für Emil, Bennet, Omar und Timon ins Spiel. Wie sich aber herausstellte, verbesserten diese Wechsel unser Spiel nicht. Es lief einfach zu wenig zusammen, alles drängte immer in die Mitte, sodass man sich selbst die Räume verengte und das lief über die gesamten 60 Minuten so. Aber mindestens mit Abdullah war ein bisschen mehr Aggressivität und Körperlichkeit auf dem Platz und mit Oskar etwas mehr Zug zum Tor. So war es dann auch Oskar, der mit seinem technischen Vermögen in der 20. Spielminute den Ball mit dem Außenrist am Torwart zum 0:1 vorbei spitzelte. War jetzt der Bann gebrochen. Zumindest hätte es kurz darauf nach Foul im Strafraum an Oskar einen Strafstoß geben müssen, doch der insgesamt gut leitende Schiri ignorierte diese Szene.

Nun schlichen sich im Einheitspiel, im Bestreben mehr zu wollen, unverzeihliche Fehler ein. Die Außenverteidiger rückten zu weit auf und Davin stand hinten als letzter Mann im 1:1 gegen ein Gegenspieler. Leute das darf überhaupt nicht passieren. Bei allem Willen Tore zu erzielen, darf man die Abwehrarbeit auf dem Feld, aber auch von außen nicht vernachlässigen. So stand um die 25. Spielminute die Nr. 8, Deamon Ludwig, gefühlt für eine Minute völlig frei und hatte nur noch Davin vor sich. Prompt bekam dieser Spieler nach Aschersleber Balleroberung diesen Ball, spielte Davin aus und ließ Lenny im Tor keine Abwehrchance – Ausgleich 1:1. Lange Gesichter bei den Gästen, die natürlich versuchten zu antworten. Doch sie schafften es nicht, das Ergebnis zu korrigieren. Vielmehr, kurz vor Halbzeitpfiff, der nächste Fehler. Sorglos wird völlig freistehend, ohne Gegner in der Nähe, der Ball aus dem Abwehrzentrum einfach ins Tor befördert – warum eigentlich? Den Torwart kann man auch mal anspielen. Da waren wir spielerisch irgendwann schon viel weiter. Die Folge, Einwurf für Rotation, Deckungsverhalten ungenügend, der genauso spielstarke, wie grätige Djabrail Umarov, später bekam er sogar eine Zeitstrafe, setzt sich gekonnt durch und netzt zur 2:1 Halbzeitführung ein – Spielverlauf auf den Kopf gestellt, aber Kompliment an die Gastgeber, deren taktische Vorgaben voll aufgingen.

Nach eindringlichen Worten zur Pause ein endloses Anrennen unserer Mannschaft, das aber lange erfolglos blieb. Wie schon gesagt, man nimmt sich vorn gegenseitig den Raum, in dem alle in die Mitte ziehen. Aber da steht ja schon die vielbeinige Abwehr. So verpufften Chance um Chance, Bennet und Emil gingen angeschlagen aus dem Spiel, wobei der Gegner aber immer den Ball spielte und es war wieder Wechselzeit. Jetzt war Abdullah unser auffälligster Akteur, zweikampfstark und zielstrebig. So war er es auch, der nach einem wunderbaren Eckball durch Dominik, mit genauso schönem Kopfball, den längst verdienten Ausgleich (48.) erzielte. Zu mehr reichte es für unsere Jungs leider nicht. Schade, denn wieder war mehr drin.

Aber aus diesem kleinen Formtief wird sich das Team wieder herausziehen. Auffällig gerade im gestrigen Spiel waren viele technische Fehler, die vor allem permanent bevorzugte Ballannahme mit dem **Außenrist (??)**. Jungs das muss man können und das ist ein langer Prozess. Zielstrebigkeit im Training und da meine ich vor allem Arbeit mit dem Ball, Ballan- und Ballmitnahme und zwar **vorrangig mit der Innenseite**. Diese ist immer noch das „A“ und das „O“ beim Fußball. Wenn das auch langweilig auf Euch Spieler wirkt, muss dies immer wiederholt und automatisiert werden. Damit es diese Arbeit immer auch neu ist erscheint, dafür gibt es eine Menge verschiedene Übungen.

Chancenverwertung, schauen wo der Torwart steht, schauen, ob es einen besser stehenden Mitspieler gibt, Kondition, sind weitere wichtige Punkte, sowie das Spiel aus der Abwehr heraus.

Ich bin überzeugt, Ihr schafft das! Aber Ihr müsst es auch wollen. Ausruhen auf den Lorbeeren vergangener Tage zählt nicht.

Aus Jungs, packt es an und Ihr findet zurück in die gewohnte Erfolgsspur!

Kader: Lenny, Dominik ©, Davin, Fernando, Omar (1), Timon, Emil, Bennet, Oskar, Abdullah (1), Yousyf, Maximilian